

Meyer Kauffmann Textilwerke Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Wüstegiersdorf (Bez. Breslau).

Vorstand: Georg Lange, Carl Podewils, beide in Wüstegiersdorf.**Präsidenten:** Wiesner, Kühnel, Hohe, Engel.**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberst a. D. Dr. h. e. Josef Koeth, Breslau; Stellv.: Otto Schweitzer, Berlin; Gen.-Dir. Dr. h. e. Josef Bühler, Bad Salzbrunn; Bank-Dir. Isidor Fränkel (Dresdner Bank), Breslau; Rechtsanwalt Dr. Otto Reier, Hamburg; Fabrikant Ewald Schoeller, Breslau; Bankier Dr. Ernst Spiegelberg (M. M. Warburg & Co.), Hamburg.**Entwicklung:**

Die Gründung erfolgte am 29. Juni 1909 mit Wirkung ab 1. Januar 1909 unter Uebernahme der seit 1824 als offene Handelsgesellschaft und seit 1895 als G.m.b.H. bestehenden Firma Meyer Kauffmann G. m. b. H. in Breslau unter der Firma „Aktiengesellschaft für Textilindustrie vorm. Meyer Kauffmann“ mit Sitz in Breslau. Die Firma wurde 1910 wie oben geändert; der Sitz wurde lt. G.-V. v. 24./5. 1922 von Breslau nach Wüstegiersdorf verlegt. — 1920—1925 erfolgten die Pachtung der Spinnerei Halle a. S., der Erwerb der Spinnerei Langenbielau, die Errichtung einer Zweizylinder-Baumwollspinnerei und einer Buntzwirnerei in Rengersdorf, die Errichtung einer Streichgarn-Spinnerei in Wüstegiersdorf II. — 1928 Erwerb der in Langenbielau gelegenen Fabrik der Deutsche Textilwerke Mautner A.-G. — 1929 legte die Ges. infolge der schlechten Absatzverhältnisse in der Textilindustrie die in Halle pachtweise betriebene Spinnerei still und löste den Pachtvertrag vorzeitig. — 1931 erfolgte Sanierung der Ges. (s. auch „Kapital“).

Zweck:

Betrieb von Unternehm. der Textilindustrie, insbes. Erwerb, Fortführ., Erweiter. der früher von der off. Handelsges. Meyer Kauffmann, später von der Fa. Meyer Kauffmann G. m. b. H. betriebenen Unternehm.

Besitztum:

1. Werk Wüstegiersdorf I (früher Tannhausen): Größe: 114,2 ha. — Betriebsanlagen: Färberei, Bleicherei für baumwollene Garne und Gewebe, Baumwollbuntweberei, Ausrüstungsanstalt für baumwollene und kunstseidene Gewebe. — Maschinelle Einrichtung: Bleicherei- u. Färbereianlagen, Ausrüstungsanstalt nebst Stückbleiche, Mangel, Appretur u. Rauherei, Webereivorbereitung mit Schlichterei u. 522 Webstühle.

— Kraftanlage: 5 Kessel mit 1100 qm Heizfläche und 7,5 atü, 1 Dampfmaschine von 200 PS.

2. Werk Wüstegiersdorf II: Größe: 127 ha. — Betriebsanlagen: Weberei für wollene u. baumwollene Stoffe, Stückfärberei für wollene u. baumwollene Gewebe, Appreturanstalt, Streichgarnspinnerei u. Zwirnerei. — Maschinelle Einrichtung: 514 Webstühle, 4110 Streichgarnspindeln, 4880 Zwirrspindeln, Gewebemerzrisieranlage, Woll- u. Baumwollstückfärberei und Ausrüstung. — Kraftanlage: Kraft- u. Dampferzeugung für die Werke I u. II, bestehend aus 4 Hochdruckkesseln von je 200 qm Heizfläche und 20 atü, verbunden mit 1 Ruthspeicher von 160 cbm Inhalt, 1 Anzapfturbine mit 1200 PS, ferner Kraftanschluß an das E. W. Schlesien. Eine Dampfleitung von 700 m Länge und 20 atü zur Versorgung des Werkes I mit Dampf, ferner eine Kraftzuleitung nach Werk I. — Gebäude: Außer den Fabrikgebäuden von den Werken I u. II sind in Wüstegiersdorf 54 Wohnhäuser vorhanden. — Sonstiger Besitz: 900 000 qm Wald, 700 000 qm Acker u. Wiesen und ein landwirtschaftliches Gut, ferner Wasserstananlagen mit einem Fassungsvermögen von 120 000 cbm.

3. Werk Rengersdorf, Krs. Glatz: Größe: 11 ha. — Betriebsanlagen: Baumwoll-Roh- und Buntweberei, Zweizylinder- und Abfallspinnerei mit Baumwollbleiche, Zwirnerei. — Maschinelle Einrichtung: Bleiche für lose Baumwolle, 2070 Spinnspindeln, 5877 Zwirrspindeln u. 864 Webstühle mit Vorbereitung und Schlichterei. — Kraftanlage: 2 Wasserturbinen mit 300 PS, 5 Dampfkessel mit insgesamt 380 qm Heizfläche, 2 Dampfmaschinen mit insgesamt 850 PS. — Gebäude: Außer Fabrik 19 Wohnhäuser. — Sonstiger Besitz: 30 000 qm Acker und Wiesen.

4. Werk Beerberg, Krs. Lauban: Größe: 14,6 ha. — Betriebsanlagen: Baumwollbuntweberei. — Maschinelle Einricht.: 580 Webstühle nebst Vorbereitung u. Schlichterei. — Kraftanlage: 1 Wasserturbine mit 152 PS, 1 Dampfkessel mit 168 qm Heizfläche und 1 Dampfmaschine mit 135 PS. — Gebäude: Außer Fabrik 3 Wohnhäuser. — Sonstiger Besitz: 43 000 qm Acker und Wiesen.

5. Werk Oberlangenbielau: Größe 6507 qm. — Betriebsanlagen: Baumwollspinnerei. — Maschinelle Einrichtung: 9000 Spindeln. — Kraftanlage: 2 Kessel mit 238 qm Heizfläche u. 12 atü, 1 Dampfmaschine mit 500 PS. — Gebäude: Außer Fabrik 4 Wohnhäuser.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930*	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	586 483	605 646	771 646	762 358	550 000	544 831
Gebäude	1 863 131	1 869 305	2 796 100	2 735 339	1 750 000	1 714 698
Maschinen	2 007 547	2 100 863	3 474 176	3 247 588	1 400 000	1 302 290
Utensilien	6	7	6	6	6	6
Fuhrpark	3	6	6	6	6	6
Bestand des landwirtschaftlichen Betriebes	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen		Unter „Wertpapiere“ verbucht				
Umlaufvermögen:						
Material						
Baumwolle	5 054 771	5 319 746	4 307 561	3 254 933	2 165 407	109 735
Garne						260 518
Gewebe						525 783
Wertpapiere und Steuergutscheine						1 266 223
Hypotheken	1	193 726	25 000	1	2	28 015
Anzahlungen		147 428	115 437	96 623	50 000	47 500
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 074 347	3 012 703	4 305 008	2 475 387	1 902 652	1 279 158
Sonstige Debitoren						190 554
Wechsel	19 707	247 758	284 405	186 877	133 124	115 748
Kassenbestand, Postscheckkonto und Guthaben bei Notenbanken						63 243
Andere Bankguthaben		126 623	83 370	60 709	91 003	47 164
Rechnungsabgrenzungs-Posten		1 162 096	75 700	54 529		44 060
Verlust			198 400	1 128 424		
Summa	10 606 000	14 785 910	16 436 818	14 002 784	8 042 202	7 544 534